

Betreff: Fwd: Korrektur zur eMail "DTT.01_001: Die Glaubensprüfung des Jesusknaben im Tempel"

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 09.01.2013 21:29

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:Korrektur zur eMail "DTT.01_001: Die Glaubensprüfung des Jesusknaben im Tempel"

Datum:Fri, 28 Dec 2012 01:49:10 -0500 (EST)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

man hat mich zu Recht darauf aufmerksam gemacht, dass in meiner eMail vom 25.12. mit dem Betreff "DTT.01_001: Die Glaubensprüfung des Jesusknaben im Tempel" in der Einleitung zwei Fehler stecken. Ich habe die kirchlichen Feiern der "Erstkommunion" (Alter der Kinder ab 7 Jahren) und das Sakrament der "Firmung" (evtl. ein paar Jahre nach der "Erstkommunion") irrtümlich nicht getrennt, sondern geglaubt, dass hier kein Unterschied bestehe. Das war ein grober Fehler von mir, den man mir nachsehen möge.

Ich bin auch belehrt worden, dass die katholisch getauften Kinder aus Anlass ihrer Erstkommunion vom Priester vorbereitet und auch geprüft werden. Hier besteht allerdings ein großer Unterschied zu den evangelisch getauften Kindern, die über ein ganzes Jahr der Vorbereitung (im Konfirmandenunterricht) umfangreich auf ihre Konfirmation vorbereitet und in einer intensiven Prüfung kurz vor der Konfirmation auf ihre Eignung als Vollmitglieder der Gemeinde unterzogen werden. Diese Prüfung findet in Verbindung mit einem sonntäglichen Gottesdienst vor der versammelten Gemeinde statt. Die individuelle Prüfung vor der ganzen Gemeinde und die Feier der Konfirmation können aber auch in einem gemeinsamen Gottesdienst abgehalten werden (das ist die "moderne" Form).

Ich habe in der genannten eMail vom 25.12. geschrieben:

In der römisch-katholischen Kirche gibt es die Prüfung der Jugendlichen mit Blick auf ihre Glaubensfestigkeit und Glaubenstiefe nicht. Die römische Kirche kennt statt dessen die Firmung (ein römisches Sakrament) der Kinder im Alter von 7 Jahren. In diesem Alter können Kinder noch nicht mit Blick auf ihre Glaubensfähigkeit und Glaubensfestigkeit geprüft werden.

Richtig jedoch ist: Mit der Firmung übernehmen Mädchen und Jungen das Taufversprechen, das ihre Eltern und Paten für sie abgegeben haben. Sie sind danach Katholiken mit allen Rechten und Pflichten. Die Firmung ist also aus theologischer Sicht die Vollendung der Taufe. (firmare (lat.) = festigen, ermutigen)

Der korrigierte Text meiner eMail soll lauten:

"In der römisch-katholischen Kirche gibt es eine sehr intensive Prüfung der Jugendlichen mit Blick auf ihre Glaubensfestigkeit und Glaubenstiefe nicht. Die römische Kirche kennt statt dessen die "Erstkommunion" (ab dem Alter von 7 Jahren) mit einer auf diese kleinen Kinder zugeschnittenen Vorbereitung und Prüfung während des Gottesdienstes der Erstkommunion. Das Sakrament der "Firmung" durch den zuständigen Bischof erfolgt in der Regel erst ein paar Jahre nach der "Erstkommunion" in einem weiteren eigenen Gottesdienst.

Das Kind, das nach seiner Erstkommunion nach ein paar Jahren auch zur Firmung geht, zeigt damit, dass es der Gemeinde als aktives und Vollmitglied angehören will. Durch das Handauflegen auf den Firmling fügt der Bischof Kraft seines Amtes die/den Jgendliche(n) als nun volles Mitglied der römisch-katholischen Kirche ein. Bei den Evangelischen fügt sich der 14 Jahre alte Mensch durch das Sprechen des Glaubensbekenntnisses vor der Gemeinde selbst in die Gemeinde ein.

Wer die eMail "DTT.01_001: Die Glaubensprüfung des Jesusknaben im Tempel" aufbewahrt, möge bitte den Absatz 3 dieser eMail gegen den hier genannten Text (fette Schrift) austauschen.

Ich bedauere diese von mir verursachte Unannehmlichkeit und falsche Information. Die in der eMail vom 25.12. folgenden Aussagen sind meine persönliche Bewertungen.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.2805 / Virendatenbank: 2637/6018 - Ausgabedatum: 08.01.2013